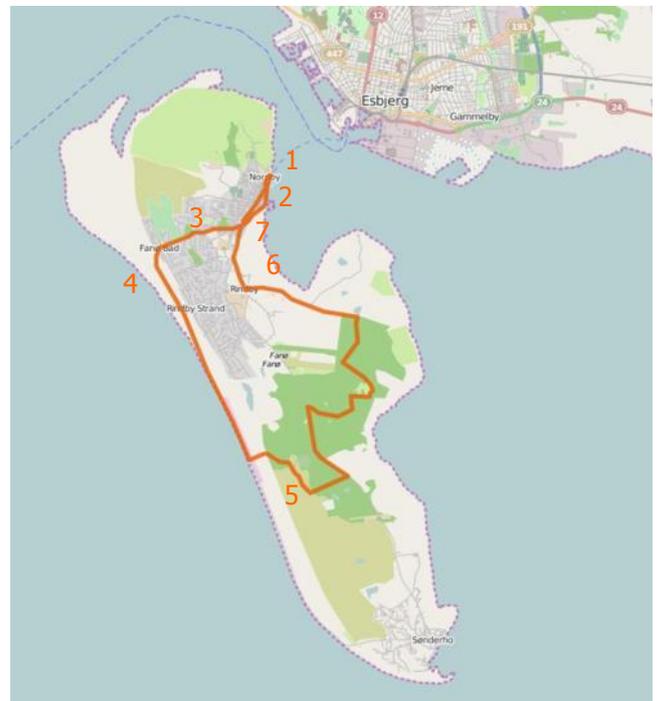




„Luft unter den Flügeln“ ist eine von 25 Panoramarouten in küstennahen Gebieten Dänemarks. Panoramarouten sind Qualitätsfahrradrouten mit der Möglichkeit für Mahlzeiten, Übernachtungen und besonderen Erlebnissen. Die Routen führen an Orten mit schöner Aussicht vorbei, aber auch an kleinen, unbekannteren Stellen, mit Platz für Ruhe und Einkehr. Die Panoramarouten sind Teil des Projekts „Powered by Cycling: Panorama“, gefördert vom Regionalfond der EU



Luft unter den Flügeln 26 km

Luft unter den Flügeln, der Duft des Meeres, Leben und unbeschwerter Tage, sowie der unwiderstehliche Charme von den Städten Sønderho und Nordby bewirken, dass sich Gedanken darüber, wie das Leben eigentlich gelebt werden sollte, unterwegs auf dieser bezaubernden Radtour wiederholt in das Bewusstsein drängen.

Wo sollen wir hin....

Man kann die Route an beliebigen Orten beginnen. In dieser Beschreibung ist die Fähre von Fanø Fähre der Ausgangspunkt.

Am Hafen steht eine Skulptur mit zwei Hunden (1). In sehr vielen Fenstern auf Fanø kann man diese beiden Porzellanhunde, mit ihren schwarzen Schnauzen und dem traurigen Blick, stehen sehen. Im Zeitraum 1860-1900 waren diese Hunde das Souvenir, welches alle dänischen Seefahrer aus englischen Häfen für ihre Frauen und Freundinnen einfach mitbringen mussten.

Neben der alten Touristeninformation, Lille Amalienborg, folgt man dem Weg zu Nordbys Einkaufsstraße, Hovedgaden (2). Auf dem Weg durch diese Straße hat man reichlich Gelegenheit alle erdenklichen Köstlichkeiten und Spezialitäten zu erwerben.

Am Ende von Hovedgaden folgt man dem Strandvejen Richtung Fanø Bad. Kurze Zeit später kommt man am Fanø Bryghus (Brauhaus) (3) vorbei, auf dass die Bewohner von Fanø sehr stolz sind, und dessen Produkte man an vielen Orten der Insel kaufen und genießen kann.

Am Ende vom Strandvejen wird man von einem imposanten Ausblick erwartet. Einer der breitesten Strände Europas (4) liegt Ihnen zu Füßen und lädt zum Spielen ein. Der Wind spielt eine wichtige Rolle für die Strandspiele. Er kann auf lebhafteste Art und Weise zum Drachensteigen und zum Kitebuggy - oder Blokartfahren genutzt werden.

Beim „A945“ und das rote Rettungsposten folgt man dem Weg zum großen Waldspielplatz (5). Lassen Sie Ihrem Spieltrieb freien Lauf und probieren Sie die zahlreichen natürlichen Spielgeräte aus. Wird man hungrig und hat einen Picknickkorb mitgebracht, so gibt es hier einen großen überdachten Grillplatz.

Wieder auf dem Landevejen angekommen radelt man nun zurück Richtung Nordby. Kurz vor Kirkevejen liegt ein rotes Haus. Am Giebel zur Straße hin befindet sich eine große Uhr, wegen der das Haus „Rindby Banegård“ (Rindby Bahnhof) genannt wird.

Im Wattenmeer, vor Fanø Krogaard (6) aus dem Jahre 1644, liegt bei Ebbe eine kleine Insel, Søjorden genannt. Viele Seeländer haben diese Insel im Laufe der Jahre gekauft, und wurden schwer enttäuscht, wenn sie bei Flut verschwand. Man kann nur ahnen, was die Inselbewohner über dieses Verhalten dachten.

An der Langelinie liegt das alte Segelschiff Rebekka (7) – ein flaches Schiff, ideal für Schiffsfahrten im Wattenmeer. Rebekka wurde auf Fanø gebaut und Anfang der 90' er Jahre in sehr schlechtem Zustand auf Seeland gefunden.

Die Route neigt sich nun ihrem Ende, und ein großer Teil von Fanøs Herrlichkeiten liegt hinter Ihnen. Vielleicht werden Sie diese ein anderes Mal erneut erleben.

Das Gebiet: Auf dem Klingebjergvej und der Strecke zwischen dem Strand und dem Pæleberg muss das Fahrrad wegen Sand evtl. geschoben werden.
In der Hochsaison darf auf der Hauptstraße kein Fahrrad gefahren werden.

Übernachtungsmöglichkeiten

VisitFanø, www.visitfanoe.dk, Skolevej 5, Nordby, 6720 Fanø

Möchten Sie mehr über Fahrradrouten und Fahrradpakete in der Umgebung erfahren, dann besuchen Sie die Website www.vestkystruten.dk, auf der man Landkarten, Videofilme und vieles mehr über Fahrradtourismus finden kann.

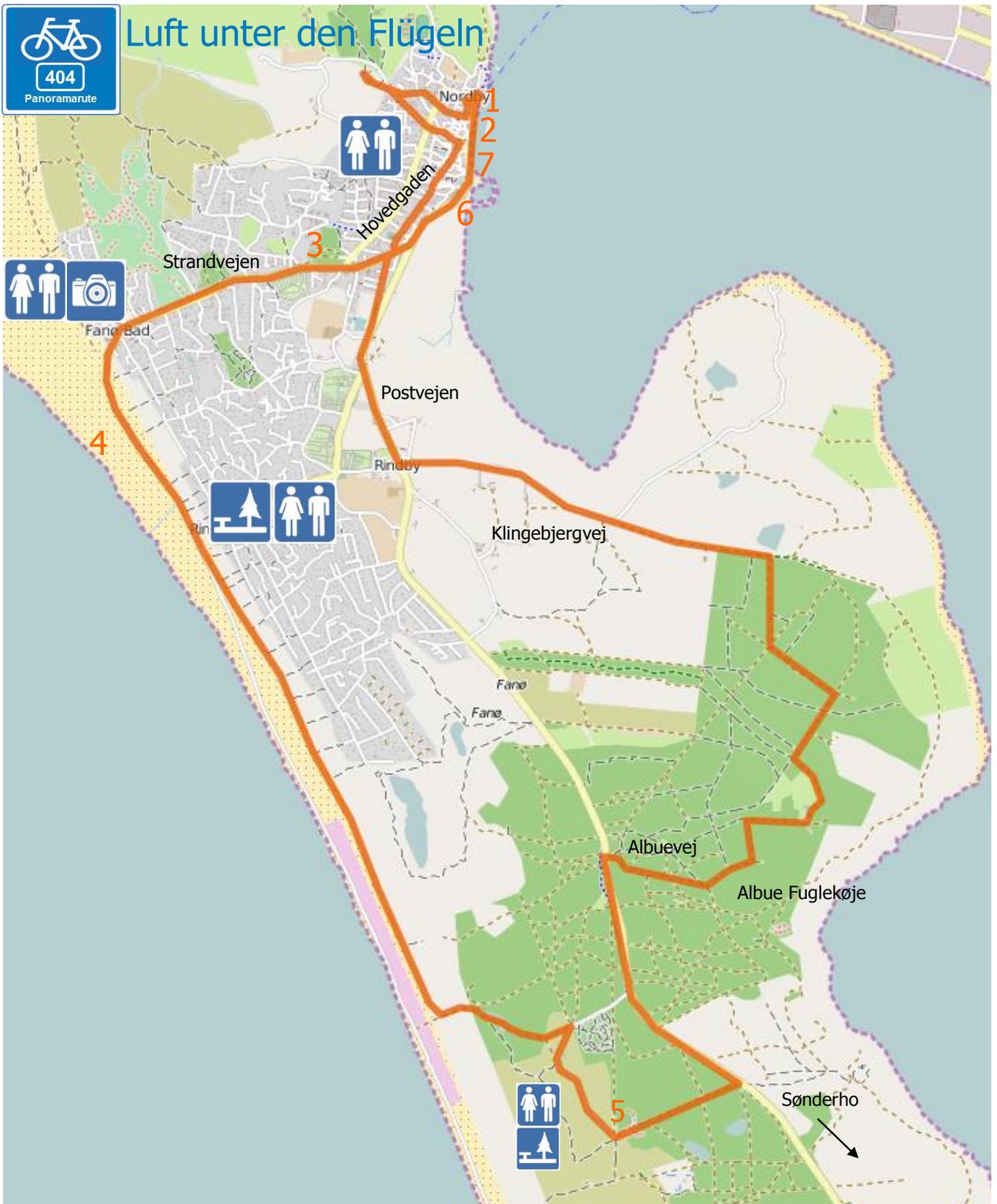




404

Panoramarute

Luft unter den Flügeln



Drachenfestival (4)



Porzellanhunde (1)



Das Brauhaus von Fanø (3)